

Bundesbeschluss über die Volksinitiative «pro Tempo 130/100»

vom 7. Oktober 1988

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Prüfung der am 15. Januar 1985 eingereichten Volksinitiative «pro Tempo
130/100»¹⁾,
nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates vom 1. Juli 1987²⁾,
beschliesst:

Art. 1

¹ Die Volksinitiative vom 15. Januar 1985 «pro Tempo 130/100» wird der Abstimmung von Volk und Ständen unterbreitet.

² Die Volksinitiative lautet:

Die Bundesverfassung wird wie folgt geändert:

Art. 37^{bis} Abs. 3

- ³ a. Die allgemeine Höchstgeschwindigkeit für leichte Motorwagen und Motorräder beträgt auf Strassen ausserorts 100 km/h, auf Autobahnen 130 km/h.
- b. Zur Hebung der Verkehrssicherheit kann auf besonders gefährlichen Abschnitten eine tiefere Höchstgeschwindigkeit angesetzt werden. Auf gut ausgebauten Strecken können höhere Geschwindigkeiten zugelassen werden.

Art. 2

Die Bundesversammlung empfiehlt Volk und Ständen, die Volksinitiative zu verwerfen.

Ständerat, 7. Oktober 1988

Der Präsident: Masoni

Die Sekretärin: Huber

Nationalrat, 7. Oktober 1988

Der Präsident: Reichling

Der Protokollführer: Anliker

2039

¹⁾ BBl 1985 I 787

²⁾ BBl 1987 II 1417

Bundesbeschluss über die Volksinitiative «pro Tempo 130/100» vom 7. Oktober 1988

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1988
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	41
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	18.10.1988
Date	
Data	
Seite	762-762
Page	
Pagina	
Ref. No	10 050 856

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.